

Gemeinderatssitzung vom 11.10.2023

Der Vorsitzende begrüßte die anwesenden Zuhörerinnen und Zuhörer und eröffnete die Sitzung.

1. Bürgerfragestunde

Es wurden keine Fragen gestellt.

2. Ausblick Haushalt 2024

Die Prognose im Jahr 2023 im Zuge der mittelfristigen Finanzplanung hat für das Haushaltsjahr 2024 vorausgesagt:

- unausgeglichener Haushalt in Höhe von -454.296 €
- negativer Zahlungsmittelüberschuss von -215.065 €.

I. Ergebnishaushalt 2024

Die prognostizierte Unausgeglichenheit 2024 in Höhe von – 454.296 € ist infolge der hohen Steuerkraft 2022 und deren Anrechnung im Jahr 2024 fast gänzlich dem kommunalen Finanzausgleich geschuldet, der Haushaltsausgleich 2024 kann über eine Entnahme aus der Ergebniserücklage erfolgen.

Es bietet sich weiter an, den Ergebnishaushalt 2024 aus dem Haushaltsplan 2023 an die Hand zu nehmen und die seitherigen Veränderungen einzuarbeiten (siehe Anlage Ergebnishaushalt 2024, Nr. 1 - 21).

Die Verwaltung rechnet weiter mit einer hohen Unausgeglichenheit 2024 in Höhe von 460.857 €. Ein Unsicherheitsfaktor ist die Planung der Gewerbesteuer, hier gilt es die Vorausschau 2024 abzuwarten. Etwaig sollte eine Abstimmung mit den großen Gewerbesteuerzahlern der Gemeinde erfolgen.

II. Finanzhaushalt 2024

Eingerechnet in den Finanzhaushalt 2024 wird neben dem prognostizierten Zahlungsmittelüberschuss die Veränderungen im Ergebnishaushalt.

Dabei werden die Maßnahmen (Nr. 1 – 18) neu festgesetzt.

Die Verwaltung geht nach einer ersten Prognose bezüglich der Investitionen 2024 zum 31.12.2024 von einem Kassenmittelbestand von über 400.000 € aus, sodass zunächst keine Kreditaufnahme 2024 notwendig ist. Es ist trotzdem zu überlegen, mit einer Kreditermächtigung 2024 zwischen 100.000 € und 200.000 € ins Rennen zu gehen, um einen etwaigen zügigeren Baufortschritt der Maßnahmen bzw. außerplanmäßigen Grunderwerb 2024 kompensieren zu können, ohne sofort einen Nachtragshaushalt erlassen zu müssen.

Der Schuldenstand zum 31.12.2024 wird ohne weitere Kreditaufnahme auf 1.763.516 € sinken, was einer Pro-Kopf-Verschuldung von 911,85 € entspricht.

Der Ausblick Haushalt 2024 an dieser Stelle ist eine erste Prognose, die Verwaltung sieht weiter eine Klausurtagung bzw. auch eine Haushaltsplanberatung in öffentlicher Sitzung vor.

Dem Gemeinderat zur Kenntnisnahme.

3. Finanzzwischenbericht 2023

In der zweiten Hälfte des Haushaltsjahres erfolgt alljährlich die Vorlage eines Finanzzwischenberichtes (siehe Anlage). Der Finanzzwischenbericht beleuchtet die unterjährigen Entwicklungen im Ergebnis- und Finanzhaushalt. Zudem wird die Entwicklung der Liquidität zum Ende des Haushaltsjahres 2023 (auch als Basis für den Ausblick Haushalt 2024; siehe Tagesordnungspunkt 4) dargestellt.

Im Ergebnishaushalt werden die wichtigsten Kostengruppe einer genaueren Betrachtung unterzogen:

- Entwicklung der Personalausgaben
- Entwicklung der Steuereinnahmen und des Finanzausgleichs
- Hochrechnung der sonstigen Erträge und Aufwendungen

Die einzelnen Positionen sind in der Übersicht (Anlage Ergebnishaushalt 2023) zusammengefasst dargestellt. Der Haushaltsplan 2023 weist ein ordentliches Ergebnis von 109.299 € aus. Durch die dargestellten Veränderungen kann das Ergebnis im Ergebnishaushalt deutlich (+ 668.237 €) verbessert werden.

Einen erheblichen Anteil daran hat das Gewerbesteueraufkommen mit voraussichtlich 1.281.000 €, was eine Verbesserung von 681.000 € bedeutet. Auf Grundlage der Maisteuerschätzung wurden die Steuereinnahmen sowie der kommunale Finanzausgleich für das Jahr 2023 neu gerechnet. Insbesondere beim Einkommenssteueranteil werden die Gemeinden voraussichtlich für das Jahr 2023 weniger Einnahmen erhalten.

In der Anlage Finanzhaushalt 2023 sind die wesentlichen Planabweichungen bei den Investitionen dargestellt. In dieser Prognose gehen wir davon aus, dass der Bestand an Kassenmitteln zum Jahresende über 2 Mio. € beträgt. Dieser wird auch benötigt, um die umfangreichen Investitionen der nächsten Jahre zu schultern.

Die Haushaltssatzung für das Haushaltsjahr 2023 erhält eine Kreditaufnahme von 162.334 €, welche aufgrund der guten Kassenlage nicht in Anspruch genommen wird.

Der Schuldenstand zum 31.12.2023 wird sodann auf 1.899.194 € sinken, was einer Pro-Kopf-Verschuldung von 982,00 € je Einwohner (Stand 30.06.2023: 1934 EW) entspricht.

Der Gemeinderat nimmt den Zwischenbericht zur Kenntnis

Ergebnishaushalt 2023

Nr.	Art	HHPlan 2023	Zwischen-bericht 2023	Ver-änderung
1	Haushaltsplanung 2023 ausgeglichener Haushalt (ohne Erträge aus Auflösung von Rückstellungen)	109.299 €		109.299 €
2	Einkommenssteueranteil Basis Maisteuerschätzung 2023 (Reduzierung von 7.758 Mio auf 7.520 Mio)	1.252.917 €	1.214.480 €	-38.437 €
3	Gde.anteil Umsatzsteuer (Reduzierung von 1.134 Mio auf 1.132 Mio)	51.824 €	51.732 €	-92 €
4	Familienleistungsausgleich (Reduzierung von 599,5 Mio auf 598,7 Mio)	96.819 €	96.690 €	-129 €
5	Schlüsselzuweisungen (Grundlage: EW 30.06.22: 1.888; informativ 30.06.2023: 1934 EW; Grundkopfbetrag von 1.547 auf 1.544; Inv.pauschale von 110 € auf 112 €/EW)	1.270.276 €	1.269.686 €	-590 €
6	Gewerbesteuer	600.000 €	1.281.145 €	681.145 €
	Gewerbesteuerumlage	-59.155 €	-126.310 €	-67.155 €
7	Grundsteuer A und B	227.000 €	231.500 €	4.500 €
8	Hundesteuer	18.480 €	19.880 €	1.400 €
9	Kindergartenförderung inkl. pädagogische Leitungszeit und Sprachförderung	553.212 €	545.021 €	-8.191 €
10	Kindergartengebühren (+ 8,5% ab 01.09.2023)	135.100 €	147.300 €	12.200 €
11	interkomm. Kostenausgleich Kiga (2022: 34.900 €)	20.550 €	34.900 €	14.350 €
12	Nebenforderungen (Stand 27.09.: 6.400 €)	4.300 €	6.400 €	2.100 €
13	Holzerlöse abzüglich Aufwand	7.800 €	13.700 €	5.900 €
14	Zinserträge (Festgeld ca. 3%; Geldmarkt 2 - 3%)	8.000 €	34.400 €	26.400 €
15	Personalkosten (9 auf 13 Monate hochgerechnet)	-1.641.000 €	-1.679.000 €	-38.000 €
16	Unterhaltungsarbeiten aller Gebäude (Standard)	-89.750 €	-43.000 €	46.750 €
	bis 19.09.23 ausgegeben 43.000 €; u.a. Instandsetzungsarbeiten Rathaus (46.000 €) noch nicht umgesetzt; Waaghäusle in Planung netto (3.000 €) dargestellt; Gesamtausgaben 9.800 €; Überschreitung Schule und Dorfhaus Hönig; bis Jahresende max. 20.000 € Aufwand		-20.000 €	-20.000 €
17	Heizung	-67.550 €	-20.860 €	46.690 €
	zusätzliche Öltankungen (2023 noch nicht stattgefunden)		-25.000 €	-25.000 €
18	Strom (Vorauszahlungen bis Jahresende)	-76.000 €	-65.762 €	10.238 €
	Puffer		-10.000 €	-10.000 €
19	Bürgermeisterwahl	-1.100 €	-4.000 €	-2.900 €
20	Straßen - und Wegeunterhaltung (maximal 30.000 €); evtl. Schachtdeckelregulierung	-46.000 €	-30.000 €	16.000 €
21	Planungsaufwendungen; max. 20.000 € (Gartenacker Hönig + Gewerbegebiet Kredenacker)	-60.000 €	-20.000 €	40.000 €
22	Rohrbrüche	-1.000 €	-6.200 €	-5.200 €
23	Reparatur Siebanlage Kläranlage	0 €	-20.000 €	-20.000 €
24	Überprüfung und Instandsetzung Spielplätze (u.a. Fallschutz; Eigenleistungen Bauhof)	-2.000 €	-12.000 €	-10.000 €
25	Straßenreinigung und Winterdienst (bisher ausgegeben 16.000 €)	-24.000 €	-24.000 €	0 €
26	Mäharbeiten (bisher ausgegeben: 10.062 €)	-25.000 €	-20.000 €	5.000 €
27	interkomm. Kostenausgleich Kiga (2022: 21.500 €)	-12.300 €	-21.500 €	-9.200 €
28	Landeszuschüsse für Flüchtlingsunterbringung		15.100 €	15.100 €
29	Abschreibungen (netto - Stand 19.09.2023)	-236.801 €	-241.443 €	-4.642 €
			Veränderung	668.237 €
	Prognose Haushaltsausgleich 2023 (ausgeglichen)			777.536 €
	ordentlicher Rücklagenbestand 31.12.2022			1.438.326 €
	Rücklagenbestand 31.12.2023			2.215.862 €

Finanzhaushalt 2023					
Nr	Art	HHPlan 2023	tatsächl. bis Jahresende	Ver-änderung	Bemerkungen
	Kassenmittelüberschuss 31.12.2022		1.394.838	1.394.838	
	Zahlungsmittelüberschuss aus lfd. Verw. 2023		1.018.979	1.018.979	Annahme Nettoabschreibung 241.443 € zzgl. ausgeglichener Haushalt
1	Klimagerät Serverraum	-1.000	-1.000	0	noch nicht umgesetzt
	Klimatisierung Sitzungssaal	-7.000	0	7.000	noch nicht umgesetzt
2	Fwehr digitaler Funk	-20.300	-15.000	5.300	bisher ausgegeben: 5.242 €
	Zuschussabruf	3.000	0	-3.000	Zuschuss etwaig erst 2024
3	Notstromaggregat	-30.000	-8.211	21.789	Erwerb günstigeres Gerät
	Sirenen	-30.000	0	30.000	bisher nicht umgesetzt
	Zuschussabruf	27.000	0	-27.000	
4	Budget Ganztagesbetreuung	-2.000	-2.000	0	bisher nicht umgesetzt
5	Kirchturmsanierung	-23.800	-23.800	0	letzte Rate wird in 2023 noch bezahlt
	Kindergartenneubau	-80.000	-100.000	-20.000	bisher ausgegeben: 2.712 €; SR Honorare Architekt und Faching. noch nicht ausgezahlt
6	Zuschussabruf	219.500	191.000	-28.500	Kiga-Förderung abgerechnet und bereits ausgezahlt; Ausgleichstock abgerechnet, noch nicht ausgezahlt Abrechnung Schulbauförderung beantragt (Abnahmeterrin steht noch aus; evtl. Auszahlung 28.500 € erst 2024)
7	Kanalsanierung Ruppertsh.	-50.000	-1.000	49.000	Zuschussantrag nicht bewilligt
	Zuschussabruf	10.000	0	-10.000	
8	Erwerb Pumpen	-3.000	-3.000	0	noch nicht umgesetzt
9	Straßenbel. Erlenäcker III	-20.000	-20.000	0	Masten noch nicht umgesetzt
10	Baukindergeld	-5.000	-10.000	-5.000	Stand 19.09.2023: 8.000 €
	Breitband Weisse Flecken	-602.000	-400.000	202.000	bisher ausgegeben: 172.200 €
	Bundeszuschuss	286.000	257.000	-29.000	beantragt 107.000 €; weitere ca. 150.000 € müssen bis 31.10. beantragt werden
11	Zuschuss Beratungsleistungen		41.000	41.000	Rechnungen bereit in 2022 gestellt
	Landesförderung	124.000	128.500	4.500	Beantragung erst nach Bewilligung Mittelabruf Bund
12	Breitband Graue Flecken	-50.000	-20.000	30.000	GR-Sitzung 31.08.2023 Clusterbildung;
	Zuschuss Graue Flecken	10.000	0	-10.000	bisher noch keine Auszahlung erfolgt
	Spielgerät Hönig	-5.000	-2.000	3.000	
13	Spiegelgerät hinter Kus Jägerfeld	-15.000	-22.200	-7.200	Nettobetrag 18.688 €; keine Geltungsmachung der Vorsteuer möglich
	Spende Spielgeräte	10.000	10.000	0	
14	Grunderwerb künftige Wohngebiete	-726.900	-173.800	553.100	bisher nicht umgesetzt (Birkenlohe, Hönig, Erlenstraße Ost); 2023: nur Hönig
15	Bauplatzerlös alter Spielplatz	82.800	0	-82.800	noch nicht umgesetzt
	Grunderwerb GE Kребenäcker	-72.300	-14.000	58.300	bisher verausgabt: 14.000 €; Rest 2024
16	Erschließung Kребenäcker	-580.000		580.000	noch nicht umgesetzt
	Vermessung Kребenäcker	-10.000	0	10.000	noch nicht umgesetzt
	Gewerbebauplatz Verkauf	477.400	0		noch kein Verkauf
	Teilerschließung Hönig	-150.000	-20.000	130.000	etwaig für Mittelabfluss BG Hönig verwenden
	Parkplätze neuer Kindergarten	-60.000	0	60.000	noch nicht umgesetzt
17	Asterweg 1. Teil bis Kiga	-45.000	0	45.000	noch nicht umgesetzt
	Kornblumenweg Endbelag und Gehweg	-45.000	0	45.000	evtl. erst 2024 fertiggestellt (1. Schätzung 80.000 €)
18	PV-Anlage Kindergarten	-186.200	0	186.200	Angebot 127.000 € netto zzgl. 20.000 € Unvorhergesehenes; etwaig erst 2024
	Weitere Flächen	-100.000	0	100.000	noch nicht umgesetzt
19	Gartenhäusle und Werkbank Naturkindergarten	-5.000	-5.000	0	
20	Bewegungsparcour	0	-24.500	-24.500	im Vorbericht Haushalt 2023 (mit 20.000 €) erwähnt, nicht im Planwerk enthalten;
			12.300		Abr. Zuschuss Leader (12.300 €)
	Ordentliche Tilgungen	-168.410	-168.410		
	Gesamt inkl. Finanzmittel		2.019.696		kein Kredit erforderlich
				2.019.696	Bestand Kassenmittel zum 31.12.2023

Ausblick Ergebnishaushaltes 2024

Nr.	Art	Finanzplan 2024	HHPlan 2024	Ver- änderung
1	Prognose Finanzplanung 2024 (HH 2023) unausgeglichener Haushalt	-454.296 €		-454.296 €
2	Einkommenssteueranteil Basis Maisteuerschätzung 2023 (Reduzierung von 8.290 Mio auf 7.931 Mio); Neue Schlüsselzahlen ab 01.01.2024 (bisher 0,0001615)	1.338.835 €	1.280.857 €	-57.978 €
3	Gde.anteil Umsatzsteuer (Reduzierung von 1.191 Mio auf 1.186 Mio) Neue Schlüsselzahl ab 01.01.2024 (bisher 0,0000457)	54.429 €	54.200 €	-229 €
4	Familienleistungsausgleich (Reduzierung von 640 Mio auf 636,3 Mio) Neue Schlüsselzahl ab 01.01.2024 analog Eink.steuer)	103.360 €	102.762 €	-598 €
5	Schlüsselzuweisungen (EW 30.06.23:1.934 (1.888); Grundkopfbetrag von 1.625 auf 1661; Inv.pauschale von 115 € auf 117 €/EW	731.395 €	810.349 €	78.954 €
		227.976 €	237.592 €	9.616 €
6	Gewerbesteuer	600.000 €	800.000 €	200.000 €
	Gewerbesteuerumlage	-59.155 €	-78.873 €	-19.718 €
7	Grundsteuer A und B	227.000 €	230.000 €	3.000 €
8	Hundesteuer	18.500 €	19.500 €	1.000 €
9	FAG-Umlage (aufgrund endgültiger Steuerkraft 2022)	-730.173 €	-741.195 €	-11.022 €
10	Kreisumlage (aufgrund endgültiger Steuerkraft 2022) (Finanzplan: 31 v.H.; Prognose 2024: 33,25 v. H.)	-1.005.122 €	-1.094.349 €	-89.227 €
11	Kindergartenförderung inkl. pädagogische Leitungszeit (berücksichtigt 2024: +3% = 16.000 €) Rückgang 01.03.2023 U3 v.17,5 auf 15,3 = -36.830 €; Annahme: gleiche Sätze wie 2023	560.700 €	508.176 €	-52.524 €
12	Kiga-gebühren (Hochrechnung 2023: 147.300) (Annahme 2024: 3%; + 8,5% ab 01.09.2023);	139.200 €	151.000 €	11.800 €
13	Zinserträge (Festgeld ca. 3%; Geldmarkt 2-3%)	8.500 €	40.000 €	31.500 €
14	Personalkosten (1. Hochrechnung Prognose 2023 (1.679.000 € * 5%))	-1.690.100 €	-1.762.000 €	-71.900 €
15	Unterhaltungsarbeiten aller Gebäude; erhöhter Ansatz (46.000 €) Instandsetzungen Rathaus (Decke Sitzungssaal, Türen, Keller) bereits integriert	-89.500 €	-89.500 €	0 €
16	Heizung	-69.650 €	-69.650 €	0 €
17	Strom	-82.200 €	-82.200 €	0 €
18	EDV Software (+7% Rechenzentrum)	-39.400 €	-40.900 €	-1.500 €
19	Straßen - und Wegeunterhaltung (Entscheidungsfindung Gemeinderat)	-50.000 €	-50.000 €	0 €
20	Planungsaufwendungen; B-Pläne 2023 noch nicht umgesetzt; Umsetzung Planung 2024	-10.000 €	-45.000 €	-35.000 €
21	Abschreibungen 2024 (netto - Stand 22.09.2023)	-239.231 €	-241.966 €	-2.735 €
			Veränderung	-6.561 €
	Prognose Haushaltsausgleich 2024 (unausgeglichen)			-460.857 €
	ordentlicher Rücklagenbestand 31.12.2022			1.438.326 €
	voraussichtliches Jahresergebnis 2023			777.536 €
	voraussichtliche ordentliche Rücklage 31.12.2023			2.215.862 €
	voraussichtliche ordentliche Rücklage 31.12.2024			1.755.005 €

Finanzhaushalt 2024				
Nr	Art	Einnahme	Ausgabe	Bemerkungen
	Kassenmittelüberschuss	2.019.696		Stand 31.12.2023
	Zahlungsmittelüberschuss aus lfd. Verw. 2024 (negativ)	-218.891		Annahme Nettoabschreibung 241.966 € zzgl. unausgeglichener Haushalt
1	Klimatisierung Sitzungssaal		7.000	noch nicht umgesetzt 2023
2	Fwehr digitaler Funk Zuschussabruf	3.000	6.000	Gesamt 20.300 €; Rest von ca. 6.000 € in 2024
3	Sirenen	27.000	30.000	Zuschuss etwaig erst 2024
	Notstromaggregat	50.000	100.000	bisher nicht umgesetzt
4	Budget Ganztagesbetreuung		2.000	große Lösung mit Zuschuss angedacht
	Kindergartenneubau		20.000	
5	Zuschussabruf	28.500		Restzahlungen 2024 (geschätzt)
6	Kanalsanierung Ruppertsh.	10.000	50.000	Abrechnung Schulbauförderung beantragt (Abnahmeterrin steht noch aus.)
7	Nachrüstung Messtechnik an den RÜBs	50.000	100.000	Zuschussantrag nicht bewilligt, erneute Antragstellung 01.10.2023
8	Erwerb Pumpen		3.000	Antragstellung 01.10.2023; Gesamt 444.000 €; davon zuschussfähig: 293.000 €; Zuschussantrag 234.400 €; etwaige Bewilligung nicht vor 04.2024; Projektablaufplan: Baubeginn März 2025
9	Baukindergeld		10.000	
10	Breitband Weisse Flecken		496.730	Gesamt Konkretisierungsantrag: 946.730 € ; Abfluss bis 2023: 450.000 €
	Bundeszuschuss	311.038		Konkretisierungsantrag 568.038 €; Annahme Abruf bis 2023: 257.000 €
	Landesförderung	155.519		Konkretisierungsantrag 284.019 €; Annahme Abruf bis 2023: 128.500 €
11	Breitband Graue Flecken	450.000	500.000	GR-Sitzung 31.08.2023 Clusterbildung; Gesamt 300 Anschlüsse * 10.000 € = 3.000.000 €; Eigenanteil 10%: 300.000 €; Bauzeitenplan für den Haushalt 2024 abstimmen
12	Grunderwerb künftige Wohngebiete		553.100	
13	Bauplatzerlös alter Spielplatz	82.800		
14	Grunderwerb GE Kребenäcker		72.300	Teilfläche
	Erschließung Kребenäcker		400.000	Teilerschließung nördliche Stichstraße
	Vermessung Kребenäcker		10.000	noch nicht umgesetzt
15	Gewerbebauplatz Verkauf	477.400		etwaig Verkauf von 3 Gewerbebauplätzen
	Teilerschließung BG Hönig		300.000	1. Gesamtkostenschätzung: 500.000 €;
	Bauplatzerlös Hönig (2)	120.000		Abschluss Bauarbeiten Frühjahr 2025
16	Asternweg		45.000	
	Kornblumenweg Endbelag und Gehweg		80.000	1.Schätzung
17	PV-Anlage Kindergartengebäude		147.000	Umsetzung/ Zahlung etwaig erst 2024;
	weitere PV-Anlagen		50.000	
18	Kläranlagenum-(neubau)			1.Rate in 2025 oder 2026 (etwaig Rückstellung)
	Ordentliche Tilgungen		135.678	
	Gesamt inkl. Finanzmittel	3.566.062	3.117.808	
	Gesamt ohne Finanzmittel	1.765.257	2.932.130	Kontrollsummen
			448.254	Bestand Kassenmittel zum 31.12.2024; kein Kredit erforderlich
			Betrag	pro Kopf (1.934 EW z. 30.06.2023)
	Schuldenstand zum 31.12.2023	1.899.194		982,00 €
	Tilgungen 2024	135.678		
	Schuldenstand zum 31.12.2024	1.763.516		911,85 €

4. Jahresabschluss 2022

Bürgermeister Kühnl übergibt das Wort zu diesem Tagesordnungspunkt an den Verbandskämmerer Steidle.

Herr Steidle erläutert zunächst die Zahlen kompakt auf der Seite 5

Ergebnisrechnung: Die Gemeinde Ruppertshofen schließt mit einem ordentlichen Ergebnis in Höhe von 818.285,85 € ab, was eine Verbesserung gegenüber der Planung von 852.766,85 € bedeutet. Zusätzlich kommt ein außerordentliches Ergebnis in Höhe von 60.716,99 € (u.a. Grundstücksverkauf Kребengärten) dazu, sodass der Rücklage insgesamt 879.002,84 € zugeführt werden kann.

Die Verbesserungen liegen sowohl auf der Ertragsseite mit 842.111,63 € als auch auf der Aufwandseite mit 10.655,22 €.

Wie kommt die Verbesserung von 842.111,63 € auf der Ertragsseite zustande?
(Detailansicht ist auf Seite 16 ff. + Seite 41/42 sachkostenkonform)

Steuern: + 733.363,79 €

(Grundsteuer + 3.000 €; Gewerbesteuer + 733.900 €; Umsatzsteueranteil +2.400 €, Hundesteuer: +1.300 €; allerdings Einkommenssteueranteil -12.500 €)

Zuwendungen + 140.039,26 €

Schlüsselzuweisungen + 89.726 €; Kommunale Investitionsumlage + 33.379 €; Zuweisungen lfd. Zwecke (+18.316 € - aufgrund Zuweisungen U3 und Ü3-Kinder); allerdings: Monetarisierung Lehrerstunden -6.000 € (im Gegenzug Wenigeraufwand)

Öffentlich-rechtliche Entgelte um 3.512 € höher auf 707.952,40 €

Privatrechtliche Leistungsentgelte um 7.088,37 € höher auf 147.470,37 €

Kostenerstattungen um 48.554,23 höher auf 64.554,23 € (u.a. interkommunaler Kostenausgleich auswärtiger Kinder; Primärverteilung / Erstattung Personalaufwand)

Allerdings Sonstige ordentliche Erträge um 91.580,84 € niedriger auf -19.420,84 €; insbesondere bedingt durch Bildung einer Rückstellung im Abwasserbereich in Höhe von 73.687,96 € sowie Einnahme auf Abrechnung Strukturgutachten in Höhe von 16.000 € erst 2023 (S.29)

Seite 14. Wie kommt die Verbesserung in Höhe von 10.655,22 € auf der Aufwandseite zustande?
(Detailansicht S.17 ff. sowie S.43/44 sachkontenkonform)

Die Personalaufwendungen umfassen alle Aufwendungen für die Vergütung der Beschäftigten und Beamten. Der Planansatz von 1.496.800 € wurde mit 1.528.105,87 € um 31.305,87 € überschritten.

Die Mehrausgaben kamen in folgenden Bereichen zustande:

<u>Weiterer Bauhofmitarbeiter</u>	+ 19.900 €
<u>Kindergärten</u> inkl. Gebäudemanagement	+ 8.400 €
<u>Gemeindeverwaltung</u> (Rathaus inkl. Gebäudemanagement)	- 5.800 €
<u>Schule</u> inklusive Ganztagesbetreuung und Mensa	+ 5.400 €
<u>KuS Jägerfeld</u> (inkl. Gebäudemanagement)	+ 3.700 €

Das Ergebnis der Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen liegt mit 579.034,34 € um 140.768,66 € unter dem Planansatz von 719.803 €.

Nennenswert (> 5.000 €)

- Unterhaltung Grundstücke und bauliche Anlagen: (-28.104,51 €)

- Schadensregulierung Rathaus (Decke Sitzungssaal, Türen) noch nicht durchgeführt, dafür weitere Aufwendungen Feuchtigkeitsbehebung Keller (ca. – 12.800 €)
- Instandsetzungen Gebäude Kiga Birkenlohe noch nicht umgesetzt (-19.800 €)
- Mehraufwendungen Gebäude Schule (+3.600 €) und Kiga Pfiffikus (+ 3.700 €)
- Gebäude KuS Jägerfeld nur 1.187,60 € verausgabt (Plan: 10.000 €)

- Unterhaltung des Infrastrukturvermögens (- 6.600 €), u.a.

- Mehrausgaben Sportplatzpflege (+3.700 €)
- Für Wegeunterhaltung 34.689,27 € verausgabt (Plan: 49.000 €)

- Mehrausgaben öffentl. Grün (+3.500 €);
- Gewässerschutz (Brücke Birkenlohe +3.700 €)

- Unterhaltung Sammelkläranlage Tiefbau (-45.700 €): u.a. Strukturgutachten erst 2023.

- Mobiliar und Einrichtung (+ 5.792 €): u.a. Verkehrsschilder (+2.000 €), Ruhebänke (+2.700 €)

- Heizung (+8.732,52 €): Anstieg der Energiepreise im Jahr 2022

- Wasserverbrauch (+ 5.143,25 €), u.a. Flüchtlingsunterbringung (+1.000 €); Kindergarten Pfiffikus (+3.700 €)

- Betriebsaufwendungen (-20.655,44 €); Einsparungen u.a.:

- Corona-aufwendungen (-6.500 €),
- Straßenreinigung und Winterdienst (-11.300 €)
- Brandschutz (-3.900 €)

- Betriebsaufwand Strom: (-12.700 €); davon Sportplatzbeleuchtung (-2.200 €);

- Abwasserbeseitigung (-6.100 €)
- Straßenbeleuchtung (-4.400 €)

- Klärschlambeseitigung (- 6.917,60 €): geringere Menge als 2021

- Monetarisierter Lehrerstunden (-6.547,75 €); keine Ausnutzung Budget; Schul-/Kalenderjahr

- EDV Software (+17.600,37 €); stetig steigende Kosten insbesondere Rechenzentrum

- Planungsaufwendungen (-44.986,00 €): Bebauungspläne neue Baugebiete teils noch nicht umgesetzt

- Essensgelder (+6.447,10 €); seit Dezember 2022 Lieferung;

Abschreibungen 718.943,29 € (+ 16.294 €); u.a. Aktivierung BG Erlenäcker III

Transferaufwendungen: 2.148.716,71 € (+80.303,71 €)

- Gewerbesteuerumlage (+72.219 €) aufgrund höherer erzielter Gewerbesteuer
- Zuschüsse übriger Bereich (+12.505 €) bedingt durch höhere Beteiligung Kindergartenabmangel Jugendhilfe Land sowie interkommunaler Kostenausgleich auswärtiger Kinder
- Einsparung Zuweisung GVV Schwäbischer Wald (-9.511 €)

Sonst. Ordentliche Aufwendungen: Mehraufwand 2.264,67 €

- Primäraufwand Verteilung Personalkosten + 24.200 € (Ausgleichsbuchung Ertrag)
- Sonderabgaben: -26.000 €; u.a. Rückerstattung Abwasserabgabe für vier Jahre
- Schadensfälle (+13.000 €); u.a. bedingt durch zwei Rohrbrüche

Kostenrechnende Einrichtungen

S.22 Feuerschutz

Verringerung des Zuschussbedarfs um 16.069 € auf 107.019,18 €;

S.23 Kindergarten Ruppertshofen

Zuschussbedarf um 67.470,29 € auf 494.406,71 € reduziert.

- um 62.604,32 € höhere Zuweisungen (U3/Ü3-Kinder) aufgrund gemittelter Wert Stichtag 01.03.2020 + 01.03.2022 (Planung 01.03.2020); Einzug: Mitte Januar 2021
- höhere Kindergartenbeiträge (+ 8.500 €); höhere Auslastung aufgrund Beendigung Corona-Pandemie im Frühjahr 2022

- Personalaufwendungen inkl. Umbuchungen mit 539.971,56 € um 8.500 € über Planansatz
- Transferaufwendungen (26.303 €) im Zuge interkommunaler Kostenausgleich auswärtiger Kinder sollte gedanklich vom Zuschussbedarf abgezogen werden

S.24 Kindergarten Birkenlohe

Zuschussbedarf um 11.696,01 € auf 118.571,01 € erhöht

- Um 48.565,09 € niedere Zuweisungen (U3/Ü3-Kinder aufgrund gemittelter Wert Stichtag 01.03.2020 + 01.03.2022 (Planung 01.03.2020); bis 2020: 1,5 Gruppen
- Mehreinnahmen 11.538 € bei den Kostenerstattungen im Zuge des interkommunalen Kostenausgleichs auswärtiger Kinder
- Aufwendungen aus interner Leistung reduzieren sich um ca. 21.700 €, da die vorgesehenen Instandsetzungsarbeiten am Gebäude in Höhe von 20.000 € im Jahr 2022 noch nicht verausgabt wurden

S.25 Jurtenkindergarten

Zuschussbedarf mit 118.705,18 € um 9.366 € niedriger als geplant

- Einsparung Personalkosten: 3.000 €;
- höhere Erträge interkomm. Kostenausgleich (4.100 €)
- höhere FAG-Zuweisungen (4.100 €)

S.26 Kinderbetreuung Jugendhilfe Land

Entsprechend des Gemeinderatsbeschlusses vom 30.03.2023 erhält die Jugendhilfe Land e.V. für das Jahr 2022 einen Gesamtzuschuss in Höhe von 193.989,37 €, was den erhaltenen Landeszuweisungen der Gemeinde entspricht.

Auch künftig soll die Jugendhilfe die Landeszuweisungen erhalten, es sei denn, diese ist niedriger als die bereits im Jahr 2021 beschlossene Abmangelbeteiligung in Höhe von 76,21% der Gesamtaufwendungen (Mindestzuschuss).

Der Zuschussbedarf erhöht sich (auch) aufgrund dieser neuen Beschlusslage um 12.659,40 € auf 12.978,40 €.

S.28 Wasserversorgung

Die Unterdeckung im Haushaltsjahr 2022 beträgt 16.952,15 €, was einer Verschlechterung von 12.847,15 € entspricht.

Begründung:

- niedere Gebühreneinnahmen (-10.010,18 €)
- höhere Umlagen an die Rombachgruppe insbesondere infolge hoher Nachzahlung Abrechnung 2021 in Höhe von 13.491,75 €
- Rohrbrüche Tonolzbronner Straße sowie Schulstraße (Kosten ca.10.000 €)

Im Gegenzug fielen die Aufwendungen für die interne Kosten- und Leistungsrechnung um 6.271,85 € geringer aus.

Die Gebührenunterdeckungen

- des Jahres 2021 und Vorjahre von	61.355,62 €
- des Jahres 2022 in Höhe von	<u>16.952,15 €</u>
Gesamtunterdeckung	78.307,77 €

müssen in den Jahren 2023 ff. aufgeholt werden.

Im Zuge der Gebührenkalkulation im Spätherbst 2022 wurden die Gebühren zum 01.01.2023 von 2,30 €/m³ auf 2,50 €/m³ erhöht. Diese bewirkten Gebührenmehreinnahmen von ca. 16.000 €, sodass bei gleichbleibenden Parametern ein ausgeglichenes Ergebnis 2023 bezüglich der Wasserversorgung vorhergesehen

werden kann. Im Umkehrschluss bedeutet dies allerdings auch, dass die Unterdeckung mit diesem Gebührensatz nicht entscheidend aufgeholt wird.

Die Verwaltung behält sich sodann vor, die Gebühr entweder zum 01.01.2024 oder 01.01.2025 nachzukalkulieren.

S.29 Abwasserbeseitigung

Der Haushaltsabschnitt Abwasserbeseitigung schließt kostendeckend ab. Die vorläufige Überdeckung in Höhe von 73.687,96 € wurde der Rückstellung zugeführt.

Stand Rückstellungen zum 31.12.2021:	33.794,34 €
Zuführung Überschuss 2022	<u>73.687,96 €</u>
Stand Rückstellungen zum 31.12.2022	107.482,30 €

Die Rückstellungen können zum Ausgleich künftiger Unterdeckungen verwendet werden. Insbesondere wird der Kläranlagenbau voraussichtlich in den Jahren 2026 ff. mit einem hohen Eigenanteil der Gemeinde sich massiv auf die Gebühren auswirken, was mit der Entnahme von den Rückstellungen zumindest in den Anfangsjahren etwas abgedeutet werden kann.

Insbesondere der Bereich Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen fiel minder aus, da u.a. die Erstellung des Strukturgutachtens (ca. 30.000 €) erst im Jahr 2023 umgesetzt wird. Der Zuschussantrag wurde zum 01.10.2021 gestellt und mit Bescheid vom 18.10.2021 in Höhe von 16.000 € gewährt, die Abrechnung erfolgte im September 2023.

Die sonstigen ordentlichen Aufwendungen reduzierten sich um ca. 27.000 €, begründet ist dies insbesondere mit der Rückerstattung der in den Vorjahren bezahlten Abwasserabgabe von über 22.000 €, da der Eigenanteil an den vorgenommenen Kanalsanierungen hier angerechnet wird.

Nennenswert auf der Ertragsseite sind um 17.808,97 € niederen Gebühren als geplant. Die Abschreibungen erhöhen sich aufgrund der Aktivierung des Baugebietes Erlenäcker III mit Fertigstellung im Mai 2022.

Im Zuge der Gebührenkalkulation im Spätherbst 2022 wurden die Gebührensätze für Schutz- bzw. Niederschlagswasser bei 3,82 €/m³ bzw. 0,46 €/m² belassen, allerdings wurde der kalkulatorische Zinssatz aufgrund des niedrigen Zinsniveaus der vergangenen Jahre von 3,0 % auf 2,0 % reduziert.

S.30 Friedhöfe

Das Bestattungswesen schließt mit einer Unterdeckung von 12.949,50 €, was einer Verbesserung von 5.672,50 € gegenüber der Planung entspricht.

Der Kostendeckungsgrad beträgt ca. 71,77 %. Allerdings ist anzuführen, dass mit Umstellung auf die Doppik zu unterscheiden ist zwischen den Bestattungs- und den Grabnutzungsgebühren, welche entsprechend der Nutzungszeit aufgelöst werden. Im Gegenzug werden Grabnutzungsgebühren aus den Vorjahren dem Jahr 2022 anteilig gutgeschrieben. So werden den öffentlich-rechtlichen Entgelten 26.896,00 € (Grabnutzungsgebühren 2022) entnommen und 18.801,07 € (Auflösung aus Vorjahren) zugebucht. Nach der bisherigen Logik der Kameralistik ergäbe dies einen Kostendeckungsgrad von 89,42 %. Es ist festzustellen, dass der Kostendeckungsgrad durch diese Passivierung der Rechnungsabgrenzungsposten tendenziell sinkt, da die früheren Grabnutzungsgebühren in der absoluten Höhe niedriger sind als die derzeitigen Gebühren. Dies sollte der Ausgleichsstockstelle bewusst sein in ihrer Forderung nach möglichst kostendeckenden Gebühren.

Anzumerken ist, dass die hohe Zahl an Bestattungen (17) im Jahr 2022 die Personalaufwendungen und die Bestattungskosten etwas steigern, im Gegenzug auch die Gebühren gegenüber der Planung höher liegen.

Investitionen:

Hinweis: Seite 20: integriert in Planabweichungen Finanzrechnung (Detailansicht)

Zusammenfassung: Seite 46 ff.

Einzahlungen aus Investitionstätigkeit:

Wir haben 958.102,23 € weniger eingenommen als geplant

Gründe:

Einzahlungen aus Investitionszuwendungen 257.674,45 € (Plan: 726.975 €)

Zuweisungen von Dritten für die Finanzierung von Investitionen werden bei den Einzahlungen aus Investitionszuwendungen abgebildet.

In 2022 handelt es sich insbesondere um die abgerufenen Zuschüsse

- Breitbandversorgung in den Gebieten Tonolzbronn, Steinenbach und Gewerbegebiet Krebenäcker (115.274,45 €),
- Ausgleichsstock für die ODF Birkenlohe (33.000 €)
- Kanalsanierungen Ruppertshofen 1.Teil (19.000 €) sowie Tonolzbronn + Hönig (90.400 €)

Nicht abgerufen im Jahr 2022:

- Zuschuss Umstellung digitaler Funk (3.000 €); verschoben auf 2023/2024
- Zuschuss Sirenen (27.000 €); verschoben auf unbestimmte Zeit;
- Schlusszahlungen Zuschuss Kindergartenneubau (-219.500 €); verschoben auf 2023/2024
- Zuschuss Breitbandausbau weisse Flecken (-214.200 €); Umsetzung 2023/2024

Einzahlungen aus Investitionsbeiträgen 263.821,71 € (Plan: 561.650 €)

In 2022 eingenommen:

- Beiträge aus Grundstücksverkäufen Erlenäcker III und Krebengärten
- Erschließungsbeiträge Wolfsmühlenweg
- Abwasser- und Wasserbeiträge Kindergartenneubau
- Eigenanteil Hausanschlüsse Breitband Gewerbegebiet Krebenäcker sowie Tonolzbronn, Steinenbach und Fohlenhof

Aufgrund verschobener Umsetzung sind Beitragserlöse aus Grundstücksverkauf neuer Baugebiete im Jahr 2022 noch nicht eingegangen.

Einzahlungen Veräußerung von Sachvermögen 110.320,61 € (Plan: 700.700 €)

In 2022 eingenommen:

- Grundstücksverkäufe Krebengärten, Erlenäcker II und Bestand (Buchwert)

Aufgrund verschobener Umsetzung sind Grundstückserlöse neuer Baugebiete im Jahr 2022 noch nicht eingegangen.

Auszahlungen aus Investitionstätigkeiten S.47

Auszahlungen Erwerb von Grundstücken

354.185,68 €

Davon	Erwerb Grundstücke Kribenäcker	309.955,51 €
	Erwerb landwirtschaftliche Grundstücke	20.795,54 €
	Betragszahlungen Neubau Kindergarten	21.549,67 €
	Bildung (Abtrennung) Flurstück Pumptrack	1.884,96 €

Die Gemeinde hat im Bereich der Baumaßnahmen 890.022,41 € weniger ausgegeben als geplant, was insbesondere mit den verzögerten Maßnahmen bezüglich neuer Baugebiete sowie Breitbandausbau weisser Flecken erklärbar ist.

U.a. in 2022 bezahlt:

- Schlussrechnungen BG Erlenäcker III	367.597 €
- Raten Breitbandausbau Weisse Flecken	47.165 €
- Kanalinnensanierung Tonolzbronn und Hönig	96.105 €
- Raten 2022 Kindergartenneubau	89.003 €

Erwerb beweglicher Sachen:

2 Geschwindigkeitsmessanlagen für insgesamt 4.300 €

Auszahlungen Investitionsfördermaßnahmen	Gesamt	23.966,91 €
u.a. Rate Kirchturmsanierung	21.300 €	
Baukindergeld	500 €	

9.2.3 Finanzierungstätigkeit:

Keine Darlehensaufnahme; Tilgungen: 169.032 €

Bilanz (Seite 9 + 10)

Aktiva:

Anlagevermögen erhöht sich von 26.973.903 € auf 27.710.290 €. Die Gemeinde schafft mehr neues Vermögen als das vorhandene Vermögen abgeschrieben wird. Im Jahr 2022 war dies insbesondere bedingt durch die Aktivierung des Baugebietes Erlenäcker III sowie Erwerb Grundvermögen.

Auch das Finanzvermögen erhöht sich auf 2.509.177 €, insbesondere aufgrund der Erhöhung der liquiden Mittel.

Die Abgrenzungsposten erhöhen sich etwa um die Beteiligungsrate 2022 Kirchturmbau Stephanuskirche in Höhe von 21.300 €.

Bilanzsumme 27.888.891,89 €

Passiva:

Nr. 1 Das Eigenkapital erhöht sich um die Höhe der Rücklagen aus Überschüssen des ordentlichen sowie des Sonderergebnisses von 879.002,84 € auf jetzt (31.12.2022) 11.918.031,74 €.

Nr. 2 Sonderposten erhöhen sich um 33.872,19 € auf 13.325.730,59 €;

Nr. 3 Rückstellungen nehmen zu, da wir ja einen Betrag für die Überdeckung der Abwasserbeseitigung in Höhe von 73.687,96 € zugeführt haben.

Nr. 4 Verbindlichkeiten

Nehmen ab auf 2.236.970,50 €, echte Kredite **2.067.603,75 €**; bei 1.888 Einwohnern zum 30.06.2022 bedeutet dies eine pro-Kopf-Verschuldung in Höhe von **1.095,13 €**; zusätzlich aufgenommenen Kassenkredit 10.000 € von einer Nachbargemeinde für PV-Anlagen, welche im Jahr 2023 getilgt wird.

Nr. 5 Passive Rechnungsabgrenzungsposten
 Grabnutzungsgebühren, erhöhen sich tendenziell, da auch bei gleichbleibender
 Sterbe- und Belegungszahlungen der absolute Grabnutzungsbetrag steigend ist.

Der Gemeinderat

stellt

**einstimmig, mit 7 Fürstimmen den Jahresabschluss für das Jahr 2022 wie folgt
 fest:**

1.	Ergebnisrechnung	
1.1	Summe der ordentlichen Erträge	5.934.245,63 €
1.2	Summe der ordentlichen Aufwendungen	5.115.959,78 €
1.3	Ordentliches Ergebnis (Saldo aus 1.1 und 1.2)	818.285,85 €
1.4	Außerordentliche Erträge	60.716,99 €
1.5	Außerordentliche Aufwendungen	0,00 €
1.6	Sonderergebnis (Saldo aus 1.4 und 1.5)	60.716,99 €
1.7	Gesamtergebnis (Summe aus 1.3 und 1.6)	879.002,84 €
2.	Finanzrechnung	
2.1	Summe der Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	5.548.749,40 €
2.2	Summe der Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	4.456.833,09 €
2.3	Zahlungsmittelüberschuss/-bedarf der Ergebnisrechnung (Saldo aus 2.1 und 2.2)	1.091.916,31 €
2.4	Summe der Einzahlungen aus Investitionstätigkeit	1.032.410,77 €
2.5	Summe der Auszahlungen aus Investitionstätigkeit	1.419.530,47 €
2.6	Finanzierungsmittelüberschuss/-bedarf aus Investitionstätigkeit (Saldo aus 2.4 und 2.5)	-387.119,70 €
2.7	Finanzierungsmittelüberschuss/-bedarf (Saldo aus 2.3 und 2.6)	704.796,61 €
2.8	Summe der Einzahlungen aus Finanzierungstätigkeit	0,00 €
2.9	Summe der Auszahlungen aus Finanzierungstätigkeit	169.032,28 €
2.10	Finanzierungsmittelüberschuss/-bedarf aus Finanzierungstätigkeit (Saldo aus 2.8 und 2.9)	-169.032,28 €
2.11	Änderung des Finanzierungsmittelbestands zum Ende des Haushaltsjahres (Saldo aus 2.7 und 2.10)	535.764,33 €
2.12	Zahlungsmittelüberschuss/-bedarf aus haushaltsunwirksamen Einzahlungen und Auszahlungen	-11.204,99 €
2.13	Anfangsbestand an Zahlungsmitteln	870.278,61 €
2.14	Veränderung des Bestands an Zahlungsmitteln (Saldo aus 2.11 und 2.12)	524.559,34 €
2.15	Endbestand an Zahlungsmitteln am Ende des Haushaltsjahres (Saldo aus 2.13 und 2.14)	1.394.837,95 €
3.	Bilanz	
3.1	Immaterielles Vermögen	0 €
3.2	Sachvermögen	24.652.993,30 €
3.3	Finanzvermögen	3.057.297,31 €
3.4	Abgrenzungsposten	178.601,28 €
3.5	Nettoposition	
3.6	Gesamtbetrag auf der Aktivseite (Summe aus 3.1 bis 3.5)	27.888.891,89 €

3.7	Basiskapital	9.222.700,91 €
3.8	Rücklagen	2.695.330,83 €
3.9	Fehlbeträge des ordentlichen Ergebnisses	0,00 €
3.10	Sonderposten	13.325.730,59 €
3.11	Rückstellungen	127.482,30 €
3.12	Verbindlichkeiten	2.236.970,50 €
3.13	Passive Rechnungsabgrenzungsposten	280.676,76 €
3.14	Gesamtbetrag auf der Passivseite (Summe aus 3.7 bis 3.13)	27.888.891,89 €

§ 5

Anpassung Essensgelder

Die Gemeinde stellt anhand der beiliegenden Vorlage die Anpassung der Elternbeiträge vor.

Seit 28.11.2022 werden die Mittagessen für die Schul- und Kindergartenkinder vom Caterer JaKoSt Küchenservice GmbH zum Preis von 5,10 € je Essen geliefert.

Die Lieferung erfolgt von Montag bis Freitag, allerdings nicht in den Schulferien, da die Nachfrage für den Anbieter zu gering sein würde. In dieser Zeit liefert für die Kindergartenkinder des Pfiffikus der Caterer Essen Mobil Seniorenheimat Schuppert GmbH aus Gschwend.

Bisher verlangt die Gemeinde lediglich 3,50 € je Essen.

Von 28.11.2022 bis 25.07.2023 hat JaKoSt 3.491 Essen abgerechnet, die sich wie folgt aufteilen:

- 28.11. - 30.11.2022 244 Essen
- 01.12. - 20.12.2022 774 Essen
- 16.01. - 28.02.2023 1.498 Essen
- 01.03. - 31.03.2023 975 Essen
- 17.04. - 28.04.2023 454 Essen
- 02.05. – 26.05.2023 728 Essen
- 12.06. – 30.06.2023 598 Essen
- 03.07. – 25.07.2023 763 Essen
- Zwischensumme 6.034 Essen
- Hochrechnung 1 Jahr (ca.) 8.400 Essen

Übersicht Märzlieferung:

Wochentag	KW 9	KW 10	KW 11	KW 12	KW 13	Gesamt	Ø
Montag		48	44	40	47	179	44,75
Dienstag		51	43	53	58	205	51,25
Mittwoch	57	56	50	55	49	267	53,40
Donnerstag	47	47	42	48	54	238	47,60
Freitag	18	17	16	18	17	86	17,20

Gesamt	122	219	195	214	225	975	42,84
---------------	------------	------------	------------	------------	------------	------------	-------

Übersicht Julilieferung:

Wochentag	KW 27	KW 28	KW 29	KW 30	Gesamt	Ø
Montag	45	52	51	22	170	42,50
Dienstag	53	41	54	48	196	49,00
Mittwoch	56	61	56		173	57,66
Donnerstag	52	58	53		163	54,33
Freitag	22	22	17		61	20,33
Gesamt	228	234	231	70	763	44,76

Die Gemeinde bezuschusst derzeit jedes Essen mit 1,60 €. Auf Grundlage einer Gesamtmenge von ca. 8.400 Essen bedeutet dies eine Subventionierung von 13.440 € im Jahr.

Nicht eingerechnet sind dabei:

- die Essenslieferungen an den Kindergarten Pfiffikus während der Ferien
- die Personalkosten für die Essensausgabe von ca. 13.000 €/Jahr (rd. 1,53 €/Essen)
- die Verwaltungskosten (2022:13.000 Euro/Jahr)
- die Kosten Aufwandsentschädigung Mittagsband, welche zu 100% gefördert sind
- die Softwarekosten (0,05 € je Buchung über Programm MensaPro)

JaKoSt beliefert auch die Mensa Mutlangen zu einem Preis von 4,90 € je Essen (geringer aufgrund höherer Abnahmemenge und Wegfall des Fahrwegs Lieferung) sowie die Grundschule Täferrot zu einem Preis von 5,20 € je Essen (geringere Abnahmemenge).

Die Schüler in Mutlangen bezahlen 4,90 € je Essen (Lehrer: 5,50 €); die Schulkinder in Täferrot 4,65 €, die Kindergartenkinder 4,25 € je Essen.

Die Gemeinde ist in der Frage der Essensbezuschussung in ihrer Entscheidung frei; es ist keine Wechselwirkung zu etwaigen Empfehlungen (bspw. Kindergartenbeiträge), Zuschussvoraussetzungen (bspw. Ausgleichstock) oder Gebührendeckungsquoten (bspw. Wasser-/abwassergebühren) zu beachten.

Im Haushalt 2023 sind folgende Planansätze veranschlagt:

Essensaufwendungen:	54.300 €
Essensgelder Schulkinder	27.400 €
Essensgelder Kindergartenkinder:	<u>14.000 €</u>
„unmittelbare“ Bezuschussung	12.900 €
(d.h. ohne Kosten Essensausgabe, Verwaltung, Mittagsband, Software)	

Auf eine Unterscheidung bezüglich der Kostenstellen zwischen Schul- und Kindergartenkinder wird derzeit verzichtet; alle Kinder laden im Vorhinein mit einer Direktüberweisung auf ein gemeindliches Girokonto ihre Mensakonten entsprechend auf; alle Erträge bzw. Aufwendungen werden auf die Kostenstelle 21100102 (Mensa) gebucht.

Die Verwaltung spricht sich weiterhin für eine leichte Bezuschussung der Mittagessen aus. Sie könnte sich einen Preis von 4,80 € je Essen ab Januar 2024 vorstellen. Damit würde sie sich zwischen den Preisen der Gemeinden Mutlangen und Tägerrot einreihen.

Es wird vereinbart noch eine Absprache/Information mit den Eltern, gegebenenfalls mit den Elternvertretern, durchzuführen.

Es besteht Einigkeit, den Tagesordnungspunkt, voraussichtlich in die Dezembersitzung zu verschieben.

6. Bauvorhaben

a) Neubau einer landwirtschaftlichen Lagerhalle + Pflanzung Bäume (Ausgleichsfläche) hier: Veränderte Bauausführung, Flst. 103/2, 160, Ulrichsmühle 1, 73577 Ruppertshofen-Hönig

Dieser Tagesordnungspunkt wurde vertagt.

b) Erneuerung Genehmigung zur Verschiebung und Änderung eines genehmigten Spänesilos mit Heizraum und Werbeanlage sowie einer Filteranlage, Flst. 943/7, 943/8, 943/9 und 943/10, Industriestraße 5, 73577 Ruppertshofen

Der Gemeinderat beschließt einstimmig, dass Einvernehmen zu erteilen.

c) Errichtung eines Carports, Flst. 180/4, Friedhofstr. 3, 73577 Ruppertshofen

Der Gemeinderat beschließt einstimmig, dass Einvernehmen zu erteilen.

7. Anfragen der Gemeinderäte

Verkehrsträgern Ortsdurchfahrt Hönig (zum Thema Tempo 30)

Belag Kornblumenweg

Notfallsituationen

Geschwindigkeitstafeln:

Es wird die Anschaffung von zwei weiteren Tafeln befürwortet.

Thema Sirene

8. Verschiedenes

BM Kühnl berichtet über die Eilentscheidung zur Änderung des Gebietes „Cluster WEST“ in das „Cluster SÜDWEST“ zur Antragsstellung des Breitbandausbaues „Graue Flecken“.

Der Gemeinderat hatte in der Gemeinderatssitzung im August bereits über das „Cluster WEST“ beraten und diesem zugestimmt.

Die Änderung betrifft jenedlich eine organisatorische Änderung des Gebietes und wirkt sich grundsätzlich auf die Antragsstellung aus.

Der Gemeinderat nimmt dies so zur Kenntnis, es werden keine Einwendungen erhoben.